

Der nEuE Schamanen König

Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

Kapitel 30: Erkenntnis

Yoh hatte wegen seiner neuen CD vollkommen die Zeit vergessen und wenn Ryu nicht noch nach ihm gesehen hätte wäre er vermutlich den restlichen Abend in seinen Zimmer geblieben um der Musik zu lauschen.

Der Mann mit den Holzsword trieb Yoh dann an das er weiter machen sollte. Zumindest waren die Haare des Asakura schon trocken und angezogen war er schnell. Als Ryu und Yoh dann endlich in das Restaurant kamen waren sogar schon Ren und HoroHoro mit ihren Training fertig so das die beiden die letzten waren. Nun ja fast... „Wir kamen von Training und sind sogar Pünktlicher als du Yoh“ hielt ihm Ren vor. Verlegen lächelte Yoh in die Runde.

„Bestellt haben wir schon mal“ informierte Pilika die beiden.

„Kein Problem“ winkte Yoh ab und begab sich mit Ryu an den Tresen um den Patchee ihre Bestellung ebenfalls mitzuteilen.

„Wo ist eigentlich Anna?“ fragte der Asakura als er sich zu seinen Freunden setzte.

HoroHoro zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung. Wir haben sie das letzte mal vor etwa zwei oder drei Stunden gesehen als sie uns kurz beim Training zugesehen hatte“

„Vielleicht ist ja wieder bei Hao“ warf Chocolive ein.

Yoh zog deswegen allerdings nur die Augenbrauen zusammen. „Hao hat sie heute als sein Eigentum bezeichnet. Ich weiß nicht ob ihr das so gefällt“

„Hätte mich auch gewundert wenn Hao sie als etwas anderes sehen würde“ Ren nahm sich dann sein Glas um einen Schluck daraus zu machen. „Frauen sind in solchen Angelegenheiten recht seltsam“

Nachdem der Tao dann von seiner Schwester als auch von Pilika einen Giftigen Blick zugeworfen bekam zuckte er lediglich mit den Schultern. „Was? Stimmt doch oder?“

Der Blick der beiden wurde nicht freundlicher sondern im Gegenteil sogar düsterer.

„Ok vielleicht sind nur einige so“ warf Ren dann noch kleinlaut dazu um den Blicken die ihm gedanklich vermutlich erdolchten zu entgehen.

Anna war aber weder bei Hao noch bei sonst einer anderen Seele.

Sie hatte sich ein ruhiges und unbelebtes Fleckchen gesucht um auch noch ein wenig an sich selbst zu arbeiten. Sie brauchte schließlich keine Zuschauer wenn sie ihr Können testete.

Wegen den X- Laws die sie einfach so in den Bergen angegriffen hatte wusste sie ja das neben den Shikigamis vier Onis noch möglich waren ohne zu sterben. Der fünfte wäre ihr Todesurteil gewesen hätte Hao ihr nicht geholfen.

Wie sich das allerdings mit den O- Oni verhielt wusste sie bis jetzt noch nicht. Sie hatte den roten Dämon bisher nur ein einziges Mal gerufen in dem Vorrunden Kampf gegen Faust. Zu der Zeit hatte er aber nicht gehorcht und sie hatte Glück das er wieder verschwunden war.

Anna vermutete so wieso das er nur gehorcht hatte weil der O- Oni wusste das Hao anwesend war. Ihr war schon von Jahren aufgefallen das ihre Dämonen das wussten was sie selbst wusste. Oder zumindest glaubte zu wissen.

Seit ihren Kampf gegen Faust war aber schon sehr viel passiert und nun musste es doch auch möglich sein den roten Dämon zu kontrollieren!

Also konzentrierte sie ihr Furyoku und tat das was sie immer tun musste um einen der Dämonen zu beschwören. Nach kurzer Zeit spürte sie auch schon wie er sich Materialisierte.

Mit verschränkten Armen und den üblichen Blick drehte sie sich zum dem roten Riesen um.

Der O- Oni sah sich kurz um und schaute dann zu ihr herunter. „Lange nicht gesehen“ „Allerdings“ nickte Anna.

Wieder sah sich der Dämon um. „Warum bin ich hier wenn du nicht Kämpfst oder in Gefahr bist?“

„Ich werde dich vorläufig in keinen Kampf dazu holen“

Verwundert sah der rote Riese zu ihr hinunter. „Warum nicht?“

„Weil ich nicht weiß ob ich dir in einem Kampf vertrauen kann“ antwortete sie leichtfertig.

Der O- Oni begann zu lachen und ließ sich dann auf sein Hinterteil fallen dabei, ließ er die Erde kurzzeitig erzittern.

„Du kannst mir so wie allen anderen Onis die du beschwörst vertrauen!“ meinte er überzeugt. „Wir existieren nur wegen dir. Unsere einzige Aufgabe ist es also dich zu beschützen“

„Eure Art von Schutz kenne ich bereits zur genüge. Ohne Kontrolle tötet ihr wahllos jeden der euch im Weg steht!“

Wieder begann der O- Oni zu lachen. „Dieses Gefühl haben wir dir also vermittelt? Das wir wahllos alles platt machen was uns unter die Augen kommt?“ er schüttelte den Kopf. „Nein du hast uns schon immer kontrolliert auch wenn es dir vielleicht nicht bewusst war“

Anna verengte ihre Augen. „Ich wollte als Kind bestimmt nicht das ihr Pflegefamilien oder die anderen in den Waisenhäuser abschlachtet“

„Aber du wolltest weg von dort und das die Menschen um dich herum einfach verschwinden. Einen dieser Befehle konnten wir zumindest befolgen“

„Ich... verstehe...“ seufzte sie und schloss die Augen.

Das tat sie leider wirklich nur zu gut. All die Jahre hatte sie den Oni die schuld an allem was passiert war gegeben. Sie nur sofern das sie sich zu schwach gehalten hatte die Dämonen zu kontrollieren. Doch da hatte sie sich wohl geirrt, die Oni hatten stets das getan was sie wollte. Und das war alle vernichten damit die stimmen um sie herum endlich verstummten.

Anna war zuvor schon am Tod der ganzen Mensch schuld gewesen weswegen die Erkenntnis das die Dämonen nur auf ihren Befehl gehandelt hatten die Sache nicht schlimmer machte als sie ohnehin schon war.

Sie war nun mal Zeit ihres Lebens eine Mörderin.

Sie schlug ihre Augen wieder auf und sah den O- Oni vor sich an. „Warum hast du mir dann nicht gehorcht als wir Faust besiegt hatten?“

Das rote Ungetüm begann wieder zu lachen. „Ich bin keiner dieser Hirnlosen Oni die du bis jetzt erschaffen hast! Ich kann eigenständig denken!“

Die Itako verengte die Augen wieder ein wenig. „Wenn du mir nicht gehorcht werde ich dich wieder auseinander nehmen! Hast du verstanden?“

„Sehr gut sogar“ nickte der Riese.

„Also schön!“

Obwohl Anna in der Nacht nicht besonders viel Schlaf bekommen hatte stand sie schon sehr Zeitig zuerst in HoroHoro und dann in Rens Zimmer um die beiden aus den Land der Träume zu reißen. Ohne auch nur den Hauch von Gnade gab sie den beiden Aufgaben die sie bis zum Frühstück erledigt haben sollten. Die beiden glaubten zuerst das sie sich gegen sie auflehnen könnten doch Anna nahm ihnen einfach Kororo und Bason weg und schon spurten sie.

Kaum hatten sie dann das Frühstück beendet gab sie ihnen auch schon die nächsten Aufgaben. Team Girl Power würde vor den Mittagessen gegen Team Ten Kämpfen und ihr Kampf gegen Team Blume würde erst nach dem Essen stattfinden. Also konnte sie den beiden ruhig bis zu Mittag Beine machen.

Während Ren und HoroHoro also fleißig machten was Anna ihnen angeschafft hatte ging sie selbst in die Arena um sich Team Girl Powers Kampf anzusehen. Dabei ging sie aber nicht zu Yoh und den restlichen Team Asakura sondern suchte sich einen anderen Platz von dem sie ebenso gut sehen konnte.

„Guten Morgen!“ rief Radim durch die Arena. „Dies ist der zweite Tag des Schamanen Gruppen Turniers und der letzte Kampf der ersten Runde findet statt“

„Team Ten tritt gegen das Team Girl Power an! Dieser Kampf ist gewissermaßen ein entscheidender“ sprach Radim weiter. „Da nämlich zu wenige Teilnehmer den Weg nach Dobbie Village gefunden haben wird das Team das diesen Kampf gewinnt die zweite Runde überspringen und sofort in die dritte einziehen! Wir dürfen also gespannt sein“

Der Schiedsrichter Priester ging dann zu Run Pilika und Faust der Frankensteinys Knochen für den Kampf wieder als Beine benutzte. „Habt ihr euren Gegnern noch etwas zu sagen?“

Run schüttelte den Kopf Pilika nickte aber sehr intensiv. „Wir werden auf alle Fälle gewinnen und in die dritte Runde aufsteigen!“

Radim ging zu Team Ten das aus Jackson, Yainage und Prinzessin Sati bestand die auch die Anführerin dieser Ominösen Gandara war.

„Wollt ihr darauf vielleicht etwas erwidern?“

„Wir wollen euch nicht verletzen“ sagte die Prinzessin mit einer wohlklingenden Stimme. „Werden aber tun was wir müssen um euch zu besiegen“

„Alles Klar“ nickte Radim. „Dann legt los.“

Fight!“

Da Faust hier genug Platz hatte für seinen Riesigen Krankenschwester Over Soul benutzte er diesen auch und Eliza erhob sie hinter ihm mit ihren Dämonen Flügeln. Li Bailong stellte sich ebenfalls in Position und Torara hüpfte auf Pilikas Kopf aufgeregt auf und ab.

Über dem Team Ten erschien nur eine Buddhistische Gottheit der Ruhe und Gelassenheit ausstrahlte.

Ein starker Windstoß kam auf bei dem das Team Girl Power Probleme hatte auf den Füßen stehen zu bleiben. Die Buddhistische Gottheit von Prinzessin Sati selbst schwebte dann plötzlich über ihren Gegnern und senkte die Hand als würde er etwas

zu Boden drücken.

Die bis eben noch riesige Eliza schrumpfte wieder auf Normal Größe. Faust, Pilika, Run und Li Bailong sackten dann bewusstlos zu Boden.

„Wie ging das den?“ fragte Chocolove. „Habt ihr verstanden wie sie das so schnell geschafft haben?“

„Das scheinen sehr interessante Gegner zu sein“ meinte Yoh aber nur dazu.

„Und wieder! Kaum hat der Kampf begonnen endet er auch schon wieder!“ rief Radim.

„Die Gewinner dieser Runde und somit die ersten in der dritten Runde sind Team Ten!“

„Ich habe absolut keine Ahnung was eigentlich passiert ist“ meinte Run als sie mit Team Asakura am Tisch saßen.

„Es ging alles so schnell“ nickte Pilika.

Faust sah dann zu Yoh und den beiden anderen. „Konntet ihr wenigstens erkennen was passiert ist?“

„Dieser Buddha hat einfach seine Hand gesenkt und dann seit ihr auch schon umgekippt“ schüttelte Ryu den Kopf.

„Wirklich viel konnte man da nicht sehen“ stimmte Chocolove zu.

„Was sind den das für niedergeschlagene Gesichter?“ fragte HoroHoro der mit Ren das Lokal betrat.

Nachdem die zwei sich dann setzten erzählte die beiden Frauen und der Arzt davon das sie nicht einmal wussten wie sie verloren hatten.

Ren verschränkte dann die Arme. „Dieses Team Ten sollte man also nicht unterschätzen!“

Yoh begann zu grinsen. „Ich bin wirklich schon gespannt ob wir gegen sie Kämpfen können“

Wegen dieser Aussage sahen Ryu und Chocolove ihm erstaunt an. Aber sie sagten nichts da ihr nächster Kampf ja gegen Yohs Vater war.

„Hey wo warst du den Anna?“ fragte HoroHoro als die Itako sich in der Arena zu ihren Team gesellte.

Abweisend wie immer erwiderte sie aber nur. „Das geht euch nichts an“

„Heißt wohl bei Hao“ sagte Ren verachtend.

„Nein. Aber glaub doch was du willst“ zuckte sie mit den Schultern.

„So und weiter geht es!“ rief Radim der sich in die Mitte der Arena begab. „Dies ist jetzt schon der erste Kampf der zweiten Runde. In dem The Ren gegen das Team Blume antreten wird!“

Radim ging zuerst zu den Mädels von Team Blume. „Wollt ihr euren Gegnern noch etwas sagen?“

Kanna lächelte eiskalt und nahm ihr Zigaretten Päckchen zur Hand. „Unser Meister hat uns keinerlei Anweisungen gegeben. Also werden wir dich vernichten“

„Wie unsere letzten Gegner auch!“ grinste Mathilda.

Marion strich ihrer Chuck Puppe über den Kopf. „Du warst uns schon zu lange ein Dorn im Auge Anna“

„Oh! Die Damen haben wohl noch eine Rechnung offen“ lachte Radim und hielt Anna dann das Mikrofon hin.

Diese verdrehte allerdings nur die Augen. „Versucht es ruhig“

„Alles klar! Dann wollen wir uns ansehen ob Team Blume Team The Ren ebenfalls vernichten kann.“

Fight!“

Vor Anna erschienen dann ihre treuen Shikigamis Zenki und Goki.

HoroHoro wollte seinen Over Soul erzeugen doch Ren hielt ihm zurück. „Dieser Kampf geht dich nichts an also halte dich zurück“

Beleidigt verschränkte der Ainu die Arme vor der Brust. „Das kann doch nicht wahr sein! Darf ich eigentlich auch noch irgendwann einmal Kämpfen?“

Ren konnte es einfach nicht lassen und spottete. „Du bist nur dabei damit wir drei Team Mitglieder haben. Sonst benötigen wir dich nicht“

„Haha sehr witzig“ schmolte der blau Haarige.

Kanna zündete sich dann ihre Zigarette an und die Ritterrüstung mit Ashcroft erhob sich.

„Hast du den überhaupt nichts dazugelernt?“ fragte sie Anna immer noch kalt lächelnd.

Vor Mathilda erschien die Kürbiskopf Puppe Jack. „Mit den Shikigamis von Meister Hao wirst du uns nicht besiegen können“

Marion setzte dann ihren kleinen Chuck vor sich. „Lasst es sie doch versuchen so wird es wenigstens witziger sie zu vernichten“

Chuck bekam dann die Anweisung loszulegen was die kleine Revolverheld Puppe auch sofort befolgte und auf Anna schoss. Die Shikigamis fingen die Projektile auf und ließen sie dann einfach wieder fallen.

Unbeeindruckt lächelte Marion sie aber nur an. „Dann müssen wir eben härte Geschütze auffahren“

Mathilda und Kanna ließen die Kürbispuppe Jack und Ashcroft Zenki und Goki angreifen.

Anna sammelte die umher schwirrenden Geisteressenzen von den hier in Dobbie Village noch weit mehr waren als bei den Friedhof in dem sie gegen Faust gekämpft hatte und beschwor einen weiteren Dämon.

Der O- Oni Materialisierte sich gerade noch rechtzeitig um Chucks nächste Salve an Schüssen abzufangen.

Verwirrt sahen die drei Anna an, aber diesmal war diese damit dran kalt zu lächeln. „Hat euer Meister euch etwa nicht darauf vorbereitet das ich noch andere Dämonen habe außer die Shikigamis?“

Als wäre es abgesprochen sahen Kanna, Marion und Mathilda zeitgleich zu Hao hinüber der aber nur mit einen lächeln den Kampf verfolgte.

Anna war ihren Blick kurz gefolgt und richtete ihre Aufmerksamkeit wieder auf ihre Gegner. „Ihr braucht Hao gar nicht so anzusehen. Er kann euch nicht helfen“

Kanna zuckte deshalb zusammen, Mathilda seufzte und Marion schnaubte verächtlich. Mit ihren nächsten Gedanken wischte sie allerdings Annas überlegenes grinsen auf der stelle fort. Die Itako zog düster ihre Augenbrauen zusammen und gab ihren Dämonen den Befehl ohne Gnade anzugreifen.

Die Shikigamis gehorchten sofort der O- Oni sah zuerst verwundert zu ihr nach hinten doch dann begann er zu lächeln und rannte auf Chuck zu der wieder das Feuer eröffnet hatte. Bei der kleinen Puppe angekommen kickte er ihn einfach gegen das Feld das die Patchee gespannt hatten damit sich während des Kampfes keine dritte Partei einmischen konnte. Die Kürbispuppe schlug er mit seiner Pranke zu Boden und alleine das Furyoku verhinderte das der Kürbiskopf Platzte.

Ashcroft umfasste er dann mit beiden Armen und verbog das Metall seiner Ritterrüstung bevor er auch ihn einfach weg schleuderte.

Die Shikigamis stellten sich dann drohend vor die drei Frauen und der O- Oni folgte

gemächlich.

Auf ihren Befehl hin schlugen die drei Dämonen dann nach Team Blume die ebenfalls einen Freiflug bekamen und unsanft auf den harten Boden aufschlugen.

„Hey!“ rief HoroHoro dann und stellte sich vor Anna. „Der Kampf ist vorbei! Wir haben gewonnen! Was soll das also?“

Die Blonde ignorierte den blau Haarigen allerdings vollkommen und gab den Shikigamis und den O-Oni nur den neuerlichen Befehl anzugreifen.

„Anna!?“ rief der Ainu. „Was hast du vor?“

Erneut prügelten die Dämonen die Frauen durch den KampfRing.

Ren seufzte und stellte sich dann ebenfalls neben sie. „Anna?“

Als er dann ihren Blick sah der voller Hass und Verachtung für Team Blume war wusste er sofort das es nur eine Option gab damit sie ihre beiden Team Kollegen nicht mehr ignorierte. Also hob der Tao seine Hand und gab ihr eine schallende Ohrfeige.

„Hast du so schnell schon dein versprechen vergessen das du Yoh gegeben hast?“ fragte er.

Im ersten Moment sah die Itako Ren geschockt an. Doch dann hob sie ihre Hand und legte sie auf ihre rote heiße Wange und schüttelte den Kopf.

Sofort gebot sie den Dämonen Einhalt bevor sie Team Blume noch etwas antun konnten. Die Shikigamis verschwanden daraufhin auch gleich. Der rote Riese drehte sich zu Anna um und deutete eine Verbeugung an.

„Dein Wunsch ist mein Befehl“ lächelte er gehässig bevor auch er sich auflöste.

Radim sah verwirrt von Team Blume zu der Itako die in der Mitte ihrer anderen Team Mitglieder stand. „Ich habe zwar keine Ahnung was nun passiert ist aber offenbar musste einer ihrer Team Kollegen Anna Einhalt gebieten bevor sie Team Blume getötet hätte. Wie dem auch sei! Das Team The Ren ist der Sieger und zieht somit in die nächste Runde ein!“

„Hättest du Team Blume wirklich getötet?“ fragte sie der Ainu konfus.

Anna gab ihm aber keine Antwort sondern sah nur mit wieder düsteren Blick zu Hao hinüber und ging auf ihm zu.

Der Schamane erhob sich dann und sprang über die Balustrade vor sie.

Immer noch wütend packte sie ihm an seinen Poncho, während er sie nur gutmütig ansah.

„Ich weiß das das nur ein verdammter Test von dir war!“ fauchte sie ihm an. „Aber ich schwöre dir wenn du noch einmal irgend eine andere Frau berührst bringe ich sie um! Völlig egal wem ich was versprochen habe!“

Hao hob seine Hand und fuhr ihr vorsichtig über ihre von Rens schlag immer noch rote Wange. „Ich hätte nicht gedacht das ich dich damit so aus der Fassung bringen könnte“

Annas Blick verdüsterte sich noch um eine Nuance und sie umfasste den weißen Stoff noch fester. „Wenn ich dir gehöre gehörst du ebenso mir“

Wieder mit einen lächeln nickte er. „Ganz wie du willst“

Sie ließ seinen Poncho wieder los und drehte sich auf den Absatz um damit sie die Arena verlassen konnte.

Ren und HoroHoro folgten ihr mit etwas Abstand.

„Hast du das jetzt eigentlich verstanden?“ fragte der Ainu dann leise.

Der Chinese zuckte mit den Schultern. „Offenbar ist Anna eifersüchtig“

Auf den Stufen blieb sie stehen und drehte sich mit einen gerade zu tödlichen Blick zu den beiden um die deshalb heftig zusammen zuckten.

